

Report

der Pfarre Altenstadt

Juli | August | September 2024



Gott,
du quelle des lebens,
du atem unsrer sehnsucht,
du urgrund allen seins

segne uns
mit dem licht deiner gegenwart
das unsre fragen durchglüht
und unsren ängsten standhält

segne uns,
damit wir ein segen sind
und mit zärtlichen händen
und einem hörenden herzen,
mit offenen augen,
und mutigen schritten
dem frieden den weg bereiten

segne uns,
da wir einander segnen und stärken
und hoffen lehren wider alle hoffnung
weil du unserem hoffen flügel schenkst

amen, so sei so ist amen

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Erwachsene, Jugendliche, Kinder!

Endlich zum Greifen nah: Sommerzeit, Ferienzeit, Urlaubszeit! Das ist immer auch Zeit haben für's Zeit haben... Oder? Doch eigentlich müssten wir heute viel mehr Zeit haben als frühere Generationen: Die Lebenszeit ist verlängert, die Arbeitszeit verkürzt. Und doch heißt es auf Schritt und Tritt: „Habe keine Zeit!“ Es gibt kaum einen Satz, der mir so oft gesagt wird wie dieser: „Ich habe keine Zeit!“

Bischof Franz Kamphaus schreibt einmal: „Könnte es sein, dass wir so leben, wie wir Auto fahren: Die Augen voraus auf die Straße gerichtet, ein flüchtiger Blick in den Rückspiegel, so rasen wir nach vorn. Was um uns herum ist, nehmen wir kaum noch wahr. Wir sind immer schon beim Nächsten und Übernächsten... Wer kommt schon ohne Terminkalender aus? Wochen im Voraus stellen wir unsere Zeit mit Terminen zu, verkaufen unsere Zukunft... Wir gewöhnen uns an, Termine wahrzunehmen. Außer Terminen nehmen wir schließlich nichts mehr wahr: Nicht die traurigen Augen eines Mitarbeiters, das Zögern in seiner Stimme, das uns sagen könnte, dass das Wichtigste noch gar nicht ausgesprochen ist. Nirgendwo sind wir richtig da, immer auf dem Sprung zum nächsten Termin... Die Zeit läuft weg, sagen wir. Läuft die Zeit weg? Oder laufen wir der Zeit weg, dem Augenblick, der uns jetzt zu leben geschenkt ist?“

Der Umgang mit der Zeit hat etwas mit unserem Glauben zu tun. Die Zeit hat etwas mit dem Glauben zu tun, weil Gott etwas mit der Zeit zu tun hat. Wortwörtlich: Gott hat sich Zeit gelassen! Er hat sich in die Zeit eingelassen. In Jesus Christus ist er unser Zeitgenosse geworden. Mit ihm ist die Zeit erfüllt. Sie hat ihre Mitte gefunden. Daran können wir ins halten, auch heute. Wer darauf vertraut, ist vom Druck befreit, selber den Himmel auf Erden schaffen zu müssen. Er weiß, dass Gott noch mehr zu bieten hat als die kurze Spanne unserer Lebenszeit. Darum muss er nicht in Hektik und Panik geraten, ja nichts zu verpassen. Er kann sich gelassen der Gegenwart zuwenden.

So wünsche ich uns für die bevorstehenden Sommerwochen, was Elli Michler in ihrem bekannten Gedicht schreibt:



Foto KKV Dietmar Mathis

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Blumen- und Kräutersegnung am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August.

Wieder laden wir ein, Blumen und Kräuter aus dem eigenen Garten zum Festgottesdienst am 15. August 2024 um 10.00 Uhr mit in die Kirche zu bringen und segnen zu lassen. Sie können zuhause aufgestellt, weiter verwendet oder weiter geschenkt werden!

Die Pracht der Blumen und die Heilkraft der Kräuter lassen uns etwas von der Güte und Liebe Gottes erahnen, die besonders Maria in ihrem Leben und in ihrer Vollendung erfahren hat und die er auch uns schenken will.

Wir feiern am Abend um 20.00 Uhr ein feierliches Abendlob und beschließen den Feiertag.



Erfolgreiches letztes Werkstattgespräch

Beim vorerst letzten Werkstattgespräch am Sonntag, den 26. Mai 2024 im voll besetzten Querschiff der Pfarrkirche, konnte nach vielen Überlegungen, intensiven Planungen, zahlreichen Sitzungen im Projektteam mit unseren Architekten ein umsetzungsreifes Projekt der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche vorgestellt werden!

Vor allem freut uns, dass die Stimmung in der Bevölkerung sehr positiv ist und das ausgearbeitete Konzept – ein Vorentwurf – breite Akzeptanz findet. Auch intern findet das Projekt großen Anklang.

So konnte nach Freigabe durch die Diözese in einer gemeinsamen Sitzung im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat der Beschluss zur Umsetzung gefasst werden!

Über den Sommer werden wir in unserem Projektteam und im Team Finanzen weitere Schritte setzen, damit im Herbst der Auftakt zur Umsetzung unseres Projektes „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ erfolgen kann. Dazu wird es auch eine ausführliche Sondernummer des Report geben, in der wir alle Informationen aufbereiten und zur Verfügung stellen.

Seit der Planungsfreigabe durch die Diözese im September 2020 ist wirklich viel geschehen. An dieser Stelle gilt allen ein großes Danke und Vergelt's Gott für ihren Einsatz, vor allem unserem Projektteam!

Pfarrer Ronald Stefani

ZUKUNFT PFARRKIRCHE ALTENSTADT



Vor einer breiten öffentlichen Ausschreibung informieren wir, dass die Pfarre Altenstadt den Verkauf einer Liegenschaft zur Finanzierung der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche beabsichtigt. Interessierte melden sich bitte beim Büro DI Falch, z.H. Fr. Julia Traxl, Bruggfeldstraße 23, 6500 Landeck oder unter office@falch.at.

Herzliche Einladung zum Diözesanforum im Herbst!

Wo freut man sich miteinander, wo trauert man gemeinsam, wo kennt man sich und bleibt sonntags kurz auf einen Plausch stehen? Anders gefragt: Wo fühlt man sich einfach "zu Hause"? – In der Pfarre!

Da sein, wenn's drauf ankommt. Das tragen unsere Pfarren in ihrer DNA. Die Pfarren, das sind natürlich viele, viele, viele Frauen und Männer. Über 20.000 Ehrenamtliche, die Jahr für Jahr über eine Million Stunden da sind, wenn man sie braucht.

Das darf man auch einmal laut sagen und das tun wir beim "tut gut"-Pfarrtag. Selbstbeweihräucherung? – Nein!

Entdecken, was alles da ist? – Ja, definitiv!

Der Pfarrtag: Ein Tag für die Menschen und Themen der Pfarren - mit Talks im KirchenBlatt-Café, mit sieben Themenwelten direkt aus dem Alltag der Pfarren gegriffen, mit Marktplatz, mit Segensort und gemeinsamen Liturgien.

Ein Tag, der Mut macht für das Heute und das Morgen!

Weitere Infos und Anmeldung hier:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/portal/dioezesanforum/pfarrtag



Aktive Teilnahme

„Aktive Teilnahme“ ist ein wichtiger Gedanke für das Verständnis der Feier unserer Gottesdienste. Aktive Teilnahme ist mehr als in der Kirchenbank zu sitzen und sich wie im Kino berieseln zu lassen. Unsere Gottesdienste leben davon, dass sie von den Mitfeiernden aktiv mitgetragen werden: Ganz da sein, mit allen Sinnen wahrnehmen, wach und aufmerksam; erwartungsfroh möchte ich sagen, offen dafür, dass Gott uns beschenken will in seinem Wort und Sakrament. Aktive Teilnahme drückt sich auch durch gemeinsame Körperhaltungen aus (sitzen, stehen, knien), durch das gemeinsame Beten und Singen (und beim Singen lieber falsch als gar nicht!).

Neue LektorInnen und KommunionhelferInnen

Die aktive Teilnahme drückt sich auch dadurch aus, dass Leute verschiedene Dienste wahrnehmen und sich so aktiv in die Gestaltung eines Gottesdienstes einbringen. Liturgie ist keine „One-Man-Show“, sondern soll von der ganzen Gemeinde mitgetragen werden, aus der dann eben auch besondere liturgische Dienste herauswachsen.

Ich freue mich sehr, dass wir wieder neue LektorInnen und neue Kommunionhelfer finden konnten: **Thomas Keppler-Ott** und **Peter Lins** wurden für den Kommunionhelferdienst beauftragt. **Ursula Ess**, **Renate Fetzl**, **Barbara Häfele** und **Stefan Kornmayer** wurden für den Lektorendienst beauftragt. Die neuen Dienste verstärken die Schar unserer LektorInnen (29 Personen) und KommunionhelferInnen (14 Personen). Ganz herzlichen Dank für eure Bereitschaft und für euren Einsatz!

Gesucht!

Weiterhin auf der Suche sind wir nach KantorInnen. Auch freuen sich unsere Kirchen-Reinigungs-Teams und Kirchenschmück-Teams auf Unterstützung! Was für schöne Aufgaben und Dienste! Dass wir immer eine saubere und wunderschön geschmückte Kirche haben, ist nicht selbstverständlich! Allen ein großes Danke, die bisher daran mitgewirkt haben und auch weiterhin auf diese Art ihre Fähigkeiten und Talente, ihre Zeit und Energie einsetzen. Wie gesagt, wir freuen uns auf Verstärkung!

Pfarrer Ronald Stefani

Als Pfarrgemeinde und im Religionsunterricht wollen wir Kinder und ihre Familien unterstützen und ihnen ermöglichen, wertvolle Erfahrungen im Glaubensleben und als Kirche zu machen. Dazu gehören auch besondere Stationsgottesdienste wie die Vater-Unser-Feier, das Bibelfest (1. und 2. Klasse VS), Ministrantendienste (ab 2. Klasse VS), die Erstkommunionvorbereitung im engeren Sinn (3. Klasse VS), dann die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung, das Glaubensbekenntnisfest (4. Klasse VS) und die Schul-Entlass-Segnung am Ende der Volksschulzeit...

Was für ein Geschenk, wenn unser christlicher Glaube in unseren Familien und damit auch in unserer Pfarrgemeinde lebendig bleibt und weitergeschenkt wird! Dankbar bin ich für die großartige Unterstützung durch das Erstkommunionsteam mit Verena Schreiber und Theresa Schreiber in der Leitung und durch unsere engagierte Religionslehrerin Monika Lins.

Pfarrer Ronald Stefani

Erstkommunion 2024

Es waren aufregende, lustige, spannende und auch berührende Momente der Vorbereitung und am 5. Mai 2024 war der große Tag dann endlich da: 25 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde feierten ihre Erstkommunion unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“.

Aufregung und vor allem viel Vorfreude waren spürbar, als sie gemeinsam mit Pfarrer Ronald, den MinistrantInnen und unserem Musikverein vom Pfarrhaus zur Kirche zogen, in der sie bereits von Familie und Freunden erwartet wurden.

Mit viel Begeisterung wurde der Gottesdienst von den Erstkommunionkindern und dem Projektchor mitgestaltet.



Das extra einstudierte Lied „Volle Kraft voraus, willkommen hier an Bord. Ist Jesus mit im Boot, bleibt alles voll im Lot“ gab dem gesamten Gottesdienst einen großartigen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön allen, die im Vorder- und Hintergrund dazu beigetragen haben, dass dieser Tag den Kindern und ihren Familien lange in Erinnerung bleiben wird!

Für das Erstkommunionsteam
Verena Schreiber und Theresa Schreiber

Glaubensbekenntnisfeier 2024

Die Kinder unserer vierten Klasse Volksschule waren am Sonntag, den 9. Juni 2024 zur Glaubensbekenntnisfeier eingeladen.

Viele sind der Einladung gefolgt. In dieser Feier wurde den Kindern unser Glaubensbekenntnis, das sie zuvor im Religionsunterricht gelernt haben, feierlich überreicht und ans Herz gelegt.

Zur Stärkung auf ihrem Glaubensweg wurden die Kinder mit heiligem Öl in die Handfläche gesalbt. Eine Schülerin meinte dann so treffend: „Jetzt liegt es ja auch in unserer Hand...“ – Da kann ich nur zustimmen und möchte ermutigen: Nehmt das Geschenk unseres christlichen Glaubens in die Hand! Packt es an, gebt Gott Platz und Zeit! Öffnet eure Herzen für das Wirken Gottes in eurem Leben!



Pfarrer Ronald Stefani

Catch up your life with Jesus

Im vergangenen Herbst haben sich 16 Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. In drei Großgruppentreffen und drei Firmhocks wurden verschiedenste Themen wie „Glaube im Alltag“ und „konkrete Nächstenliebe“ behandelt. Spannende „burning persons“, die von ihrem Lebens- und Glaubensweg erzählt haben,

konnten die FirmkandidatInnen beim FAQ in St. Arbogast treffen. Der Stationenweg durch's Dorf zusammen mit den FirmpatInnen gab die Möglichkeit, sich über Themen auszutauschen, die ihm Alltag zu kurz kommen.

Die Vorbereitung endete mit dem Warm Up am Vorabend der Firmung.

Am Pfingstsonntag, 18. Mai 2024, war der große Tag der Firmspendung da. „Catch up your life with Jesus“: Sein Leben mit Jesus zu leben, ihn als großes Vorbild zu haben, dazu ermutigte Firmspender Fabian Jochum unsere 16 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten. Zusätzlich war auch ein Firmkandidat aus St. Gerold da, der bei uns die Firmung empfangen hat. Damit sie wie der barmherzige Samariter den wachen Blick auf ihre Mitmenschen nicht vergessen, wurden sie im Sakrament der Firmung gestärkt. Bei der anschließenden Agape wurde voller Freude auf die Neugefirmtten angestoßen.

Danke unserem Firmteam

Ein besonderer Dank gilt Monika Burtscher, Sintja Linseder, Monika und Peter Lins, die nun über 10 Jahre lang im Firmteam mitgewirkt haben und tatkräftig den Übergang zur Firmung 17+ mitgestaltet haben.



Danke, dass ihr an diesem Thema drangeblieben seid, mit überlegt habt wie die Firmvorbereitung aussehen kann und viele tolle Aktionen mit umgesetzt habt. Danke für euren wertvollen Einsatz im Firmteam! Wir freuen uns, dass Sabine Alge, Martina Lins und Simon Linseder weiterhin im Firmteam bleiben und sind auf der Suche nach Verstärkung!

Firmung 2025

Alle jungen Erwachsenen, die in diesem Schuljahr 17 Jahre alt werden (Jahrgänge 2007/08) erhalten im Herbst die Einladung für die nächste Firmvorbereitung. Falls jemand keine Post von uns erhält oder gerne in unserer Pfarrgemeinde gefirmt werden möchte, bitte im Pfarrbüro melden! Wir freuen uns schon auf die nächste Firmvorbereitung!

Für das Firmteam
Julia Lais

Liebe Pfarrgemeinde von Altenstadt,

auf diesem Weg darf ich Ihnen allen eine Information aus dem Dominikanerinnenkloster zukommen lassen.

Seit 19. April 2024 bin ich, Mutter Maria Hildegard Brem, Äbtissin der Abtei Mariastern-Gwigggen in Hohenweiler, als bischöfliche Kommissarin auch für das Kloster Altenstadt für die nächsten vier Jahre zuständig, um gemeinsam mit den Schwestern einen guten Weg für die Zukunft des Klosters zu suchen und vorzubereiten.



Am 22. Mai 2024 konnte ich bei einem Besuch mit den beiden Schwestern die aktuellen Themen besprechen und mir einen Überblick über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Klosters verschaffen.

Die bisherigen Verpflichtungen des Klosters und die Vereinbarungen mit dem Kloster bleiben bis auf weiteres aufrecht. Neue Entscheidungen werden mit den Schwestern besprochen und dann von mir getroffen.

Mit einem herzlichen Gruß an Sie alle
Mutter Hildegard Brem

Verwaltung Pfarrzentrum

Im Namen der pfarrlichen Gruppen und insbesondere des Pfarrkirchenrates an dieser Stelle ein großer Dank an Michael Haug, der die Verwaltung für unser Pfarrzentrum übernommen hat! Wir freuen uns, mit ihm einen engagierten und kompetenten Verwalter für unser Pfarrzentrum gefunden zu haben und dass die Abläufe und der Betrieb in unserem Pfarrzentrum so gut funktionieren. So ist unser Pfarrzentrum wieder in guten Händen und nach wie vor ein lebendiger Ort der Begegnung und des Miteinanders – für unsere pfarrlichen Gruppen, aber auch weit darüber hinaus!



Unterstützung gesucht

Neben Michael Haug als Verwalter, ist der Betrieb im Pfarrzentrum aber auch auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Hier auch ein großes Danke an das PZ-Team und allen HelferInnen im und rund um unser Pfarrzentrum!

Gleichzeitig möchten wir einen Aufruf starten: Wir sind auf der Suche nach zusätzlichem Betreuungspersonal für Tages- oder Abendveranstaltung.

Wenn jemand Interesse und Freude hat, in einem tollen Team und für eine gute Sache mitzuwirken und so unser Pfarrzentrum als besonderen Begegnungsort zu unterstützen, freuen wir uns über Kontaktaufnahme – per Mail unter: pz@pfarre-altenstadt.at oder telefonisch unter 0676/832408316.



Der Pfarrkirchenrat

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altenstadt (VA)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Levis,
am letzten Mittwoch im Monat in der
Pfarrkirche Altenstadt mit allgemeinem Jahrtag

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Altenstadt

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altenstadt

Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt, ganz sicher am Dienstag und am Donnerstag von 09.00 - 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

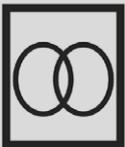
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at.



Besondere Gottesdienste in Altenstadt

Freitag 5. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die SchülerInnen der Volksschule mit Schulentlass-Segnung für die Viertklässler
15. Sonntag im Jahreskreis 13./14. Juli	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für Herrn Franz Hammerl, Reichsstraße 7a und 10.00 Uhr
16. Sonntag im Jahreskreis 20./21. Juli Opfer für die MIVA	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr „Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ für die Frauen und Männer in den Missionsstationen in den Ländern des Südens.
Donnerstag 8. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Dominikusfest in der Klosterkirche

19. Sonntag im Jahreskreis 10./11. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 12.00 Uhr Bergmesse auf der Alpe Maiensäß in Fraxern
Mariä Aufnahme in den Himmel 15. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von mitgebrachten Blumen und Kräutern. 20.00 Uhr Feierliches Abendlob zum Festtag
20. Sonntag im Jahreskreis 17./18. August	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Opfer zur Unterstützung der Caritas Auslandshilfe, Infos siehe Seite 23
Kirchweihfest (Kilbi) 60 Jahre Altarweihe 7./8. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor
Montag 9. September	09.30 Uhr bis 10.30 Uhr „Segen to go“ - einfach beim Nachhause- weg nach Schulschluss in der Pfarrkirche vorbeischaun und Segen empfangen!
Freitag 13. September	08.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die SchülerInnen der Volksschule
25. Sonntag im Jahreskreis 21./22. September	11.00 Uhr Goldene Hochzeit von Maria und Werner Neuner in der Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 5./6. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung mitgebrachter Erntegaben. Anschließend Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck. 14.30 Uhr Tauffeier



Das Sakrament der Ehe spendeten sich
in unserer Pfarrkirche:

Denise und Michael Jerbic, Rankweil

Unsere nächsten Taftermine

Die nächsten Taftermine sind:

Sonntag, 7. Juli 2024 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. Juli 2024
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 4. August 2024 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 31. Juli 2024
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 1. September 2024 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 14. August 2024 (!)
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Sophia – der Eltern Sarah und Sebastian Mathis,
Herrenhofgasse 4a

Leopold Vince und Marlene Boroka – der Eltern Anna
und Simon Mittermeier, Staudachweg 22

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der vergangenen fünf Jahre verstorbenen Pfarrrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 31. Juli 2024 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Juli

Walter Mayer, Guldenäcker 6	+ 14.07.2019
Helga Treffer, Feldkirch	+ 16.07.2019
Rudolf Bont, Blütenweg 7b	+ 24.07.2019
Siegfried Stampfl, Kirchgasse 15b	+ 29.07.2019
Josef Fröhle, Kaiserstraße 34	+ 10.07.2020
Oliva Jäger, Feldkreuzweg 16a	+ 11.07.2020
Josef Schöch, Bruderhofstraße 26	+ 15.07.2022
Rosmarie Braun, früher Tafernstraße 23	+ 31.07.2022
Franz Hammerl, Reichsstraße 7a	+ 14.07.2023
Walter Schreiber, Priorin-Schaffner-Gasse 3	+ 23.07.2023
Erich Müller, Gisingen	+ 24.07.2023
Hans Schöch, St. Zeno-Gasse 3	+ 30.07.2023
Helga Öffel, Küchlerstraße 23	+ 31.07.2023

Den ersten Jahrtrag für Herrn Walter Schreiber, Priorin-Schaffner-Gasse 3, begehen wir in der Eucharistiefeyer am Samstag, den 20. Juli 2024.

Den allgemeinen Jahrtrag für die **im August** der vergangenen fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeyer am **Mittwoch, dem 28. August 2024 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

August

Elisabeth Koch, Reichsstraße 62	+ 07.08.2019
Johann Schaffer, früher Reichsstraße 7a	+ 07.08.2019
Josef Schatzmann, Kirchgasse 20	+ 07.08.2020
Günther Ess, Königshofstraße 39	+ 16.08.2020
Walter Gau, Kirchgasse 23a	+ 20.08.2020
Martin Berchtold, Staudachweg 9	+ 21.08.2021
India Burtscher, Am Brandopferplatz 7	+ 21.08.2021
Heinz Dei-Michei, Wasenweg 20	+ 05.08.2022
Maria Juana Hochleitner, Tosters	+ 13.08.2023
Lieselotte Tiefenthaler, Frastanz	+ 14.08.2023
Ivonne Gau, Gisingen	+ 23.08.2023
Wulf Pohlmann, Leusbündtweg 25	+ 29.08.2023

Den allgemeinen Jahrtrag für die **im September** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeyer am **Mittwoch, dem 25. September 2024 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

September

Peter Fritsch, Wocherweg 14	+ 13.09.2019
Adolf Meister, Reichsstraße 9a	+ 13.09.2019
Mathilde Bargetz, St. Zeno-Gasse 5	+ 18.09.2019
Marco Marzari, Juxweg 12	+ 25.09.2019
Frida Salzgeber, früher Herrenhofgasse 31f	+ 27.09.2019
Josef Peuerböck, Kirchgasse 15b	+ 09.09.2020
Richard Marte, In der Grütza 26	+ 06.09.2021
Hannelore Lang, Gisingen	+ 16.09.2021
Leonhard Tiefenthaler, J.-Herburger-Straße 41	+ 19.09.2021
Othmar Lins, Herrenhofgasse 19	+ 06.09.2022
Erika Schütz, Leusbündtweg 23	+ 13.09.2022
Gertraud Matt, Blütenweg 7a	+ 30.09.2022
Christina Walser, Staudachweg 3	+ 07.09.2023
Elsa Schädler, Ruggell	+ 08.09.2023
Hans Schreiber, Klosterstraße 17	+ 12.09.2023
Maria Vonbun, Tosters	+ 17.09.2023
Andreas Baerenzung, Dominik. Republik	+ 23.09.2023



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere Verstorbenen:

Franz Dingler, KÜchlerstraße 18

Jahrgang 1938

Das Kind Leon Flatz, Langenfurch 19

Jahrgang 2024

Waltraud Ess, Herrenhofgasse 23

Jahrgang 1942

Mitnand im PZ

„Nach dem Regen kommt das schöne Wetter“, dieser Satz ist sinngemäß für unser heuriges Fronleichnamfest.

Die Prozession und der Frühschoppen ums PZ mussten witterungsbedingt abgesagt werden. Aber nichts desto trotz wurde der Frühschoppen in den Saal unseres Pfarrzentrums verlegt und viele Menschen folgten der Einladung der Pfarre. Wie man so schön sagt, es war „gerammelt“ voll.



Für musikalische Hochgenüsse sorgte wie jedes Jahr unser Musikverein Altenstadt, der es verstand, die Besucherinnen und Besucher mit ihrem bunten und abwechslungsreichen Programm bestens zu unterhalten. Etliche Zugaben wurden mit kräftigem Applaus wertgeschätzt.

Deshalb ein großes Dankeschön unserem Musikverein, allen KuchbäckerInnen, dem ganzen FeFe-Team und den vielen ehrenamtlichen HelferInnen. Ebenso möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen bedanken. Es ist schön und freut uns sehr, dass unsere Pfarre lebendig und sichtbar ist und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal, wenn es wieder heißt „Mitnand im PZ“.

Für das Feste-Feiern Team
Eva Walser

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores am 12. Juni 2024

Nach einem hervorragenden Abendessen im Gasthaus Schäfle eröffnet Obfrau Judith Bachmann um 21.30 Uhr die JHV und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder. Ihr besonderer Gruß gilt unserem Pfarrer Ronald Stefani. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten JHV berichtet Judith vom vergangenen Arbeitsjahr. Besonders hebt sie dabei das



Chorprojekt mit dem Geistreich-Chor und die Orchestermesse zum Patrozinium hervor. Der Mitgliederstand blieb mit 28 Sängerinnen und Sänger relativ konstant. In diesem Zusammenhang ist es ihr besonders wichtig, Elfriede Büchel für 100 % Anwesenheit zu danken. Auch der gesellige Teil kommt beim Chor nicht zu kurz. Für die gelungene Organisation des Ausfluges und den gemütlichen Nikolo-Hock zeichnen sich Manfred Wehinger, Petra Bargetz und Ulli Kadoff verantwortlich. Ganz herzlich bedankt sie sich bei Robert Šoster für die großartige Chorleitungstätigkeit und natürlich bei Pfarrer Ronald für seine unermüdliche Werbetätigkeit für unseren Chor und die Unterstützung in jeglicher Hinsicht.

Chorleiter Robert Šoster erwähnt in seinem Bericht verschiedene Auftritte, die ihn besonders berührt haben. So zum Beispiel der Seelen-sonntag, die Radiomesse mit dem Geistreich-Chor und die Auftritte mit dem Kinderchor. Auch bei den Technikübungen wird sehr gut mitgearbeitet, die Ergebnisse sind da, der Chor klingt immer besser. Die Termine für das kommende Vereinsjahr sind fixiert und er bittet um regen Probenbesuch. Abschließend bedankt er sich bei allen für ihren Einsatz und freut sich auf das kommende Arbeitsjahr.



Der Kassier Egon Schlattinger berichtet von einem kleinen Verlust, der Chor hat aber immer noch einen soliden Kassastand. Die Kassaprüferinnen bestätigen dies und loben die genaue und gewissenhafte Kassaführung. Die Entlastung wird daher auch einstimmig erteilt.

Der Höhepunkt des Abends ist dann aber die Ehrung von Ulrike Wolf für 25 Jahre, Elisabeth Gau und Peter Fischer für 45 Jahre und Helene Schoder für sagenhafte 55 Jahre Zugehörigkeit zum Kirchenchor.

Pfarrer Ronald bedankt sich bei allen für ihren Einsatz, ganz besonders bei den Geehrten.

Auch er erwähnt sehr positiv die Radiomesse und die Arbeit mit dem Kinderchor. Ihm ist es ein großes Anliegen, dass zwei Chöre in Altenstadt aktiv sind. Diese zwei Säulen der Kirchenmusik stellen ein Riesengeschenk und eine Bereicherung für die Pfarrgemeinde dar. Abschließend gilt sein Dank noch Obfrau Judith und Chorleiter Robert für ihr Engagement für den Chor.



Für den Kirchenchor
Bruno Schatzmann

Wegschauen ist keine Option!

Häusliche Gewalt findet zumeist in den eigenen vier Wänden und hinter verschlossenen Türen statt. Doch Gewalt ist keine Privatsache. Es ist wichtig, dass das soziale Umfeld bei Anzeichen für Gewalt in der Familie genau hinschaut und handelt.

Hier setzt das ifs Gewaltpräventionsprojekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ an, das in Kooperation mit der Stadt Feldkirch umgesetzt wird. Ziel des Projektes ist es, ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen und Menschen zu ermutigen, bei Gewalt nicht wegzuschauen.

In Österreich ist jede dritte Frau ab 16 Jahren mindestens einmal in ihrem Leben von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen. Doch zwei Drittel dieser Frauen wenden sich nicht an Opferschutzeinrichtungen oder die Polizei. Gründe hierfür sind Scham oder Unkenntnis der Hilfsangebote. Dem möchte das Projekt StoP entgegenwirken.



Die StoP-Aktionsgruppe in Feldkirch trifft sich regelmäßig, um Aktivitäten zu planen, diese gemeinsam mit Feldkircher Vereinen, Einrichtungen und Freiwilligen durchzuführen und damit zur Bewusstseinsbildung beizutragen.

Die Botschaft lautet: Wegschauen ist keine Option! Dabei sind diese Initiativen nicht nur ein Zeichen der Solidarität, sondern schaffen auch konkrete Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene.

Ein Beispiel für eine dieser außergewöhnlichen Aktionen ist „Gemeinsam stricken wir ein Netz gegen Gewalt“. Mitglieder verschiedener Vereine, Privatpersonen, PolitikerInnen und auch die Polizei trafen sich während des Wochenmarktes am Leonhardsplatz und setzten öffentlichkeitswirksam ein Zeichen gegen Gewalt. Zusammen strickten sie ein symbolisches Netz, das die Breite des gesellschaftlichen Problems sichtbar macht und zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt veranschaulicht.



Zu den weiteren geplanten Aktionen zählt unter anderem die Kleidertauschparty. Die durch den Kuchenverkauf erzielten Erlöse werden für den Kinderspielbereich im neuen ifs Frauenhaus gespendet.

Ein weiteres Highlight ist die Ausstellung der StoP-Plakatkampagne in der Arbeiterkammer und im Landeskrankenhaus Feldkirch. Abgebildet sind Menschen, die sich klar gegen Gewalt an Frauen und Kindern positionieren. Somit erfahren Betroffene, dass sie nicht alleine sind, dass es Unterstützung in ihrem Umfeld gibt und Gewalt nicht toleriert wird. Zudem sollen die Bilder die Öffentlichkeit zum Nachdenken und Handeln anregen.

Die StoP-Aktionsgruppe Feldkirch freut sich über jede und jeden, die bzw. der mitmachen und Ideen einbringen möchte. Denn jeder einzelne Beitrag zählt! Informationen zu den Veranstaltungen und Treffen sind auf der Webseite von StoP Feldkirch www.stop-partnergewalt.at/feldkirch/ zu finden.

Mag. Nikola Furtenbach
Leitung Projekt StoP Vorarlberg
Stadt(teile) ohne Partnergewalt

Im Kampf gegen Hunger nicht nachlassen

Es ist nicht egal, wo ein Baby auf die Welt kommt. Extrem schwierig ist der Start ins Leben in einem langjährigen Partnerland der Caritas Vorarlberg, in Äthiopien. Die Arbeit vor Ort zeigt aber auch auf: Jede und jeder von uns kann etwas verändern!

Caritas &Du

Äthiopien liegt am Horn von Afrika. Das afrikanische Land zählt zu den ärmsten der Welt. Immer wieder gibt es anhaltende Dürreperioden. Wassermangel und Hunger bestimmen das Leben vieler Menschen, vor allem in den ländlichen Regionen. Immer häufiger vernichten klimatisch bedingte Katastrophen lebensnotwendige Ernten. Besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Mütter produzieren dort bis zu 80 Prozent der Nahrungsmittel, versorgen ihre Kinder und tun alles in ihrer Macht stehende, um diese vor Hunger und dessen Folgen zu bewahren. Für sie selbst reicht das Essen allzu oft nicht aus, Frauen in Äthiopien sind überproportional oft von Hunger betroffen. Aber die Lage ist nicht hoffnungslos. Dank der Hilfe zahlreicher Spender*innen aus Vorarlberg erhalten speziell Frauen Schulungen, um selbst Gemüse und Getreide anbauen zu können. Sie bekommen Saatgut und Setzlinge und können durch den Verkauf ihrer Ernte auch ein kleines Einkommen erwirtschaften.

Krankenhaus Bushulo: Täglich Leben retten

Dramatische Auswirkungen hat die mangelnde gesundheitliche Versorgung vor allem für werdende Mütter. Das Beispiel der 20-jährigen Faskia zeigt dies eindrücklich auf: Nach einer problematischen Schwangerschaft hat sie trotz bereits eingesetzter Wehen den strapaziösen Weg von 45 Kilometern in das neue Mutter-Kind-Krankenhaus auf sich genommen. Als sie in Bushulo ankommt, wird festgestellt, dass die Herztöne des Babys schwächer und schwächer werden. Schnell ist klar: Es geht um Leben und Tod – ein Notkaiserschnitt ist unausweichlich. „Nach 30 Minuten konnten wir einen kleinen Jungen begrüßen, der nur ein wenig Sauerstoffzufuhr und Beobachtung benötigte. Wir konnten an diesem Tag zwei Leben retten“, berichtet die aus Polen stammende Schwester Kamila, die als Hebamme arbeitet. „Jede Geburt im Krankenhaus in Bushulo zeigt uns erneut, wie wichtig unsere Hilfe ist!“

Sichern wir gemeinsam Kindern und Müttern in Äthiopien das Überleben!

Caritas-Hungerhilfe 2024

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Hungerhilfe 2024, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at



Katholische Frauenrunde

Seniorenachmittag im PZ

10. September um 14.30 Uhr

Mit einem gemütlichen Hock im Pfarrzentrum starten wir nach der Sommerpause neu durch und freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Eure Frauenrunde!



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout: Theresa Schreiber

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluss für den nächsten Report (Oktober/November 2024): 10. September 2024

**Einladung zur Männerwallfahrt
im Pfarrverband
am Freitag, 20. September 2024 nach Rankweil**

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Seiteneingang der Pfarrkirche Altenstadt und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Andreas Jäger und
Helfried Walser

Welche Wörter suchen wir?

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Zahlen

Wörter

19, 15, 13, 13, 5, 18, 6, 5, 18, 9, 5, 14

5, 9, 19 5, 19, 19, 5, 14

19, 3, 8, 23, 9, 13, 13, 5, 14

7, 15, 20, 20, 5, 19, 4, 9, 5, 14, 19, 20

12, 1, 3, 8, 5, 14

19, 15, 14, 14, 5

10, 5, 19, 21, 19

6, 18, 5, 21, 14, 4, 5

18, 1, 4, 6, 1, 8, 18, 5, 14

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2024 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg 1, Tel. 05522 / 304 4475

www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/

stadtbibliothek-oeffentliche-buechereien

Mail: buecherei.altenstadt@gmx.at

Montag 9:00 bis 11:00 / 17:00 bis 19:00

Dienstag 15:30 bis 17:30

Donnerstag 9:00 bis 11:00

Freitag 17.00 bis 19.00





GEMEINSAM SINGEN
HERZEN BERÜHREN
GOTT EHREN

**WIR MACHEN SOMMERPAUSE
UND STARTEN BEI DER PROBE
AM 11. SEPTEMBER 2024
UM 20 UHR IM PZ
GERN AUCH MIT DIR!**

PFARRGEMEINDE
ALTENSTADT
KIRCHENCHOR



Chorleiter: Robert Soster
Obfrau: Judith Bachmann
+43 699 11046263
kirchenmusik@pfarre-altenstadt.at